

Mitteilungen

INHALTSÜBERSICHT

Erste Ordnung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung der Freien Universität Berlin für den Studienbereich Lehramtsbezogene Berufswissenschaft für Grundschulen im Rahmen eines Bachelorstudiengangs für das Lehramt an Grundschulen	106
Erste Ordnung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung der Freien Universität Berlin für den Studienbereich Lehramtsbezogene Berufswissenschaft für Integrierte Sekundarschulen und Gymnasien im Rahmen der Bachelorstudiengänge für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien	108
Erste Ordnung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung der Freien Universität Berlin für den Masterstudiengang für das Lehramt an Grundschulen	110
Zweite Ordnung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung der Freien Universität Berlin für den Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien	115
Zweite Ordnung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung der Freien Universität Berlin für den Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien mit dem Profil Quereinstieg	129

Erste Ordnung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung der Freien Universität Berlin für den Studienbereich Lehramtsbezogene Berufswissenschaft für Grundschulen im Rahmen eines Bachelorstudiengangs für das Lehramt an Grundschulen

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat die Gemeinsame Kommission „Lehrkräftebildung“ des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie, des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Psychologie, des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften, des Fachbereichs Mathematik und Informatik, des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften, des Fachbereichs Physik und des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin (GK) am 27. April 2021 die folgende Erste Ordnung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Studienbereich Lehramtsbezogene Berufswissenschaft für Grundschulen im Rahmen eines Bachelorstudiengangs für das Lehramt an Grundschulen der Freien Universität

Berlin vom 11. Februar 2020 (FU-Mitteilungen 16/2020, S. 192) erlassen:*

Artikel I

1. In § 6 Abs. 3 Nr. 4 wird folgendes Modul ergänzt:
 - Modul: „digi4all – Kompetenzen für das Unterrichten in einer digitalisierten Welt“ (5 LP)
2. In § 6 Abs. 3 wird folgende Nr. 8 angefügt:
 8. Ergänzungsbereich Wissenschaftliches Arbeiten
 - Modul: Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (5 LP)
3. In § 6 Abs. 4 Satz 4 wird „Fremdsprachen,“ gestrichen.
4. In § 6 Abs. 4 wird folgender Satz 7 angefügt:

Für das Modul „digi4all – Kompetenzen für das Unterrichten in einer digitalisierten Welt“ (5 LP) wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien verwiesen.

* Diese Ordnung ist vom Präsidium der Freien Universität Berlin am 2. Juni 2021 bestätigt worden.

5. In der Anlage 1 wird nach dem Ergänzungsbereich Fremdsprachen Folgendes ergänzt:

Ergänzungsbereich Wissenschaftliches Arbeitens

Modul: Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Erziehungswissenschaften und Psychologie/Erziehungswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Leitung des Arbeitsbereichs Schul- und Unterrichtsforschung			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen formale Richtlinien zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten. Sie können eine wissenschaftliche Arbeit zu einem Thema aus dem Bereich der pädagogischen Diagnostik oder der empirischen Bildungsforschung vorbereiten, indem sie die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens beherrschen. Sie verfügen über grundlegende Kompetenzen, die im Rahmen eines wissenschaftlichen Forschungsprozesses erforderlich sind und können unter Anleitung eine theoretisch und methodisch fundierte Arbeit anfertigen. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, wissenschaftlich zu argumentieren und zu schreiben, sie können empirische Studien im Original lesen, dort berichtete Forschungsergebnisse angemessen präsentieren und interpretieren. Dazu besitzen sie Grundkenntnisse quantitativer und/oder qualitativer Forschungsmethoden, kennen den Aufbau wissenschaftlicher Publikationen, können systematische Literaturrecherchen durchführen und wissenschaftliche Quellen beurteilen.			
Inhalte: Die Studierenden setzen sich mit den grundlegenden Anforderungen der Durchführung einer wissenschaftlichen Arbeit auseinander und werden mit forschungsmethodischen Grundlagen vertraut gemacht (Entwicklung von Forschungsfragen, Bedeutung von Operationalisierung, Präsentation von Ergebnissen, Ergebnisinterpretation). Sie erhalten eine Einführung in die Grundkonzepte qualitativer und/oder quantitativer Methoden. Neben den Grundlagen wissenschaftlichen Argumentierens und Schreibens werden ein Überblick über themenrelevante wissenschaftliche Zeitschriften angeboten und Kompetenzen der systematischen Recherche wissenschaftlicher Studien in einschlägigen Datenbanken vermittelt. Die Studierenden erhalten Hinweise zur Arbeitsplanung für ihre Arbeit und es werden Aspekte der formalen Gestaltung thematisiert. Zur Planung einer eigenständigen Arbeit erstellen und präsentieren sie ein Exposé und diskutieren dieses unter inhaltlichen, methodischen und formalen Aspekten.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	3	Blended Learning, Lektüre, Übungsaufgaben, kooperative Lernformate, Erstellung und Präsentation eines Exposés	Präsenzstudium 45 Vor- und Nachbereitung 105
Modulprüfung:		Keine	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Studienbereich LBW-GS im Rahmen eines Bachelorstudiengangs für das Lehramt an Grundschulen	

**Artikel II
Inkrafttreten**

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) zum 1. Oktober 2021 in Kraft.

Erste Ordnung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung der Freien Universität Berlin für den Studienbereich Lehramtsbezogene Berufswissenschaft für Integrierte Sekundarschulen und Gymnasien im Rahmen der Bachelorstudiengänge für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat die Gemeinsame Kommission „Lehrkräftebildung“ des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie, des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Psychologie, des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften, des Fachbereichs Mathematik und Informatik, des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften, des Fachbereichs Physik und des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin (GK) am 27. April 2021 die folgende Erste Ordnung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Studienbereich Lehramtsbezogene Berufswissenschaft für Integ-

rierte Sekundarschulen und Gymnasien im Rahmen der Bachelorstudiengänge für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien der Freien Universität Berlin vom 11. Februar 2020 (FU-Mitteilungen 16/2020, S. 210) erlassen:*

Artikel I

1. In § 6 Abs. 2 Satz 2 wird „Modul: Grundlagen der Fachdidaktik Politik/Politische Bildung (7 LP)“ durch „Modul: Grundlagen der Fachdidaktik Politische Bildung/Politikwissenschaft (7 LP)“ ersetzt.
2. In Anlage 1 wird in der Beschreibung für das Modul „Grundlagen der Fachdidaktik Physik“ (7 LP) die Angabe zur Modulprüfung wie folgt neu gefasst:

„mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten) oder Klausur (45 Minuten), ggf. ganz oder teilweise in der Form des Antwort-Wahl-Verfahrens; die Modulprüfung kann auch in Form einer elektronischen Prüfungsleistung durchgeführt werden

* Diese Satzung ist vom Präsidium der Freien Universität Berlin am 2. Juni 2021 bestätigt worden.

3. In Anlage 1 wird die Beschreibung für das Modul „Grundlagen der Fachdidaktik Politik/Politische Bildung“ (7 LP) gestrichen und durch das Folgende ersetzt:

Modul: Grundlagen der Fachdidaktik Politische Bildung/Politikwissenschaft			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Politik- und Sozialwissenschaften/Politikwissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden können das eigene politische Lernen im schulischen und außerschulischen Kontext reflektieren und die mitgebrachten subjektiven Theorien in Bezug auf politisches Lernen überprüfen und erweitern. Sie sind in der Lage aktuelle Kontroversen in der Politikdidaktik zu erläutern, zentrale Konzeptionen, Positionen und Ansätze der Politikdidaktik zu analysieren und ihre Relevanz für die schulische und außerschulische Praxis zu beurteilen. Sie können Politikbegriffe als Analyseinstrumente zur Einarbeitung in aktuelle politische Problemfelder nutzen und Kriterien für die Auswahl und Gewichtung von Unterrichtsinhalten sowie Ansätze für deren Strukturierung und für Lernprozesse verwenden. Politikwissenschaftliche, insbesondere demokratietheoretische, und bildungswissenschaftliche Erkenntnisse können sie unter politikdidaktischer Perspektive auf politische Bildungsprozesse beziehen. Sie sind fähig aus der Kenntnis fachspezifischer Probleme und Sachverhalten unter besonderer Berücksichtigung der Intersektionalitätskategorien gender, race class sowie die gesellschaftlichen Zielperspektiven Diversity, Inklusion, Menschenrechte und Nachhaltigkeit Konsequenzen für die politische Bildung zu ziehen sowie politikwissenschaftliche und sozialwissenschaftliche Themen auf der Basis von Fachkonzepten adressatengerecht zu kommunizieren. Anhand politikdidaktischer Kriterien und unter Berücksichtigung der Intersektionalitätskategorien gender, race, class sowie der gesellschaftlichen Zielperspektiven Diversity, Inklusion, Menschenrechte und Nachhaltigkeit sind sie in der Lage, Unterricht, Curricula und Lehr- Lernmaterialien zu analysieren und einzuschätzen.			
Inhalte: Subjektive Theorien politischer Bildung; Konzeptionen, Ansätze und Kontroversen in der Politikdidaktik; Politikbegriffe als fachliche Analyseinstrumente; Politikwissenschaftliche, insbesondere demokratietheoretische und bildungswissenschaftliche Konzepte; Intersektionalitätskategorien gender, race, class sowie die gesellschaftlichen Zielperspektiven Diversity, Inklusion, Menschenrechte und Nachhaltigkeit als Themen der Sozialwissenschaft und der politischen Bildung; Methoden und Medien der politischen Bildung.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Gruppenarbeit (u. a. Partnerarbeit, Pro/Contra-Debatte, Entscheidungsspiele, Planspiele, Präsentationen, Kurzreferate, Textarbeit	Präsenzzeit 60
Proseminar	2		Vor- und Nachbereitung 60
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 90
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 12 Seiten)	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		210 Stunden	7 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Beginn Jedes Wintersemester: Vorlesung im Wintersemester, Proseminar jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Studienbereich LBW-ISS-GYM im Rahmen von lehramtsbezogenen Bachelorstudiengängen	

4. In der Anlage 2 werden unter Buchst. a) in der zweiten und dritten Zeile der Spalte „LBW-ISS-GYM“ jeweils die Worte „/Didaktik in heterogenen Lerngruppen“ gestrichen.

Artikel II

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

Erste Ordnung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung der Freien Universität Berlin für den Masterstudiengang für das Lehramt an Grundschulen

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat die Gemeinsame Kommission „Lehrkräftebildung“ des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie, des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Psychologie, des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften, des Fachbereichs Mathematik und Informatik, des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften, des Fachbereichs Physik und des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin (GK) am 27. April 2021 folgende Erste Änderung Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für das Lehramt an Grundschulen vom 11. Februar 2020 (FU-Mitteilungen 16/2020 S. 244) erlassen:*

Artikel I

1. In der gesamten Ordnung werden die Begriffe „Sozialkunde/Politikwissenschaft“ und „Politik/Politische Bildung“ jeweils durch den Begriff „Politische Bildung/Politikwissenschaft“ ersetzt.
2. In § 2 Abs. 1 wird nach Satz 8 folgender Satz 9 angefügt:
„Die Studierenden kennen die Grundsätze und allgemeine Prinzipien wissenschaftlichen Arbeitens sowie guter wissenschaftlicher Praxis und können diese bei ersten wissenschaftlichen Tätigkeiten berücksichtigen.“
3. In § 3 Abs. 1 wird nach Satz 5 folgender Satz 6 angefügt:
„Es werden die Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens und guter wissenschaftlicher Praxis vermittelt und angewendet. Im Studium wird in das wissenschaftliche Arbeiten angeleitet eingeführt.“
4. In § 7 Abs. 3 Nr. 4 Buchst. c) wird unter „Arabisch“ folgendes Modul nach „– Modul: Arabisch ABV Grundmodul 4 (5 LP)“ angefügt:
– Modul: Arabisch ABV Grundmodul 5 (5 LP)
5. In § 7 Abs. 3 Nr. 4 Buchst. c) wird unter „Russisch“ folgendes Modul nach „– Modul: Russisch ABV Grundmodul 4 (5 LP)“ angefügt:
– Modul: Russisch ABV Grundmodul 5 (5 LP)
6. In § 7 Abs. 3 Nr. 4 Buchst. c) wird unter „Türkisch“ folgendes Modul nach „– Modul: Türkisch ABV Grundmodul 4 (5 LP)“ angefügt:
– Modul: Türkisch ABV Grundmodul 5 (5 LP)
7. In § 7 Abs. 3 Nr. 4 Buchst. f) wird folgendes Modul nach „– Modul: Eventmanagement am Beispiel von Sportveranstaltungen (5 LP)“ angefügt:
– Modul: „digi4all – Kompetenzen für das Unterrichten in einer digitalisierten Welt“ (5 LP).
8. In § 7 Abs. 3 Nr. 4 wird am Ende folgender Satz 4 angefügt:
Für das Modul „digi4all – Kompetenzen für das Unterrichten in einer digitalisierten Welt“ (5 LP) wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien verwiesen.
9. In § 7 Abs. 13 Nr. 1 wird das Wahlmodul „Allgemeine Grundschulpädagogik – Erziehungsprozesse in der Grundschule“ durch das Wahlmodul „Allgemeine Grundschulpädagogik – Planen, Durchführen und Verfassen von wissenschaftlichen Arbeiten“ ersetzt.
10. In § 7 Abs. 13 Nr. 1 wird nach „– Wahlmodul: Gender, Diversity und Sexuelle Vielfalt im Fachunterricht (5 LP)“ Folgendes eingefügt:
– Wahlmodul „Empirische Forschungsmethoden“ (5 LP).
Für das Modul „Empirische Forschungsmethoden“ (5 LP) wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien verwiesen.
11. In § 7 Abs. 13 Nr. 2 Buchst. i) und in Anlage 1 III Nr. 2 Buchst. i) wird jeweils „Wahlmodul „Förderung von Entwicklungspotentialen sowie Prävention von Beeinträchtigungen“ (5 LP)“ durch „Wahlmodul „Beratung zur Schul- und Unterrichtsentwicklung“ (5 LP)“ ersetzt.
12. In § 9 Abs. 3 wird nach Satz 3 folgender Satz 4 angefügt: „Gegenstand der Betreuung ist die Anleitung zur Einhaltung der Regeln für gute wissenschaftliche Praxis unter Berücksichtigung der Besonderheiten des eigenen Fachgebiets.“

* Diese Ordnung ist vom Präsidium der Freien Universität Berlin am 2. Juni 2021 bestätigt worden.

13. In der Anlage 1 wird unter I Nr. 2 die Beschreibung für das Modul „Schulentwicklung und Schulgestaltung“ wie folgt neu gefasst:

Modul: Schulentwicklung und Schulgestaltung			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Erziehungswissenschaft und Psychologie/Grundschulpädagogik			
Modulverantwortliche/r: Verantwortliche/r des Arbeitsbereichs Allgemeine Grundschulpädagogik			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse über den Stand der aktuellen Forschung und kennen Konzepte der inklusiven (Ganztags-)Schulentwicklung und -gestaltung. Sie kennen die Evaluation als Instrument im Kontext der Schulentwicklung. Außerdem kennen sie ausgewählte Methoden zur Datenerhebung (z. B. Interview, Fragebogen) und Datenauswertung (z. B. Skalenbildung, deskriptive Statistik, qualitative Inhaltsanalyse) und können diese in eigenen Projekten anwenden. Außerdem wenden die Studierenden erworbene Schlüsselqualifikationen (z. B. Teamarbeit, selbstständiges Arbeiten, Organisations- und Zeitmanagement) an.			
Inhalte: Das Studium vertieft Themenschwerpunkte der inklusiven (Ganztags-)Schulentwicklung und -gestaltung, z. B. <ul style="list-style-type: none"> – Schulqualität, Qualität des Ganztags – Grundlagen der Schulentwicklung – Schulprogramm – Schule als lernende Organisation – multiprofessionelle Kooperation im Unterricht und in der Ganztagschule – Schulleitung und Führung – Handlungsrahmen Schulqualität – Schulevaluation (interne und externe) Außerdem werden Methoden zur Datenerhebung (z. B. Interview, Fragebogen) und Datenauswertung (z. B. Skalenbildung, deskriptive Statistik, qualitative Inhaltsanalyse) thematisiert und erprobt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Präsentationen, Poster, Sitzungsgestaltung, Übung, Lektüren, Thesenpapier, Projektarbeit, Reflexion, Kurzrezension, Protokoll, Lernskript, Bericht, Blog-Einträge, Wiki-Einträge, Portfolios, Blended Learning	Präsenzzeit S 30
Kolloquium	1		Vor- und Nachbereitung S 60 Präsenzzeit Ko 15 Vor- und Nachbereitung Ko 45
Modulprüfung:		Keine	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Grundschulen	

14. In der Anlage 1 unter I Nr. 4 wird in Satz 2 nach dem Ergänzungsbereich „Diversity- und kommunikative Kompetenz“ der Ergänzungsbereich „Fremdsprachen“ ergänzt.

15. in der Anlage 1 wird unter II. Nr. 9 im Modul „Spezielle Methoden pädagogisch-psychologischer Diagnostik GS“ in der Zeile „Dauer des Moduls“ in der zweiten Spalte „bis zwei“ gestrichen und in der Zeile „Häufigkeit des Angebots“ in der zweiten Spalte „Ringvorlesung: Jedes Wintersemester; Seminar: Jedes Semester“ gestrichen und durch „Jedes Sommersemester“ ersetzt.

FU-Mitteilungen

16. In der Anlage 1 wird unter III. Nr. 1 die Modulbeschreibung „Allgemeine Grundschulpädagogik – Erziehungsprozesse in der Grundschule“ durch die folgende Modulbeschreibung ersetzt:

Wahlmodul: Allgemeine Grundschulpädagogik – Planen, Durchführen und Verfassen von wissenschaftlichen Arbeiten			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Erziehungswissenschaft und Psychologie/Grundschulpädagogik			
Modulverantwortliche/r: Verantwortliche/r des Arbeitsbereichs Allgemeine Grundschulpädagogik			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden haben vertiefte Kompetenzen zum Planen, Durchführen und Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit. Sie kennen ausgewählte Methoden zur Datenerhebung (z. B. Interview, Fragebogen) und Datenauswertung (z. B. Skalenbildung, deskriptive Statistik, qualitative Inhaltsanalyse) und können reflektiert anwenden.			
Inhalte: In dem Modul werden in Absprache mit den Studierenden exemplarische aktuelle Themen der Allgemeinen Grundschulpädagogik vermittelt. Zudem werden in Absprache mit den Teilnehmenden ausgewählte Themen zum wissenschaftlichen Arbeiten bearbeitet, z. B. <ul style="list-style-type: none"> – Entwicklung einer Fragestellung – Recherchieren von Literatur – Wissenschaftliche Aufarbeitung von Literatur – Zitieren in wissenschaftlichen Arbeiten – Datenerhebungsverfahren (z. B. Interview, Fragebogen) – Datenanalyseverfahren (z. B. Skalenbildung, deskriptive Statistik, qualitative Inhaltsanalyse) – Ergebnisdarstellung 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	1	Präsentation, Poster, Übung, Lektüren, Thesenpapier, Reflexionen, Kurzrezensionen, Protokolle, Lernskripte, Berichte, Portfolios, Blog-einträge, Blended Learning	Präsenzzeit: S 15
Kolloquium	2		Vor- und Nachbereitung S 45
			Präsenzzeit Ko 30
			Vor- und Nachbereitung Ko 60
Modulprüfung:		Keine	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Grundschulen	

17. In der Anlage 2 werden die exemplarischen Studienverlaufpläne b), c) und d) wie folgt neugefasst:

b) Kombination der Pflichtstudienfächer Deutsch und Mathematik mit Englisch, Französisch, Kunst oder Musik

Semester	Vertiefungsfach		Studienfach	Studienfach	Allgemeine Grundschulpädagogik	Erziehungswissenschaft DaZ/IB		Ergänzungsbereich	Masterarbeit
1. FS 30 LP	Modul 5 LP	Schulpraktische Studien Englisch oder Französisch oder Kunst oder Musik 10 LP	Modul 10 LP	Modul 10 LP	Modul 5 LP	EWI 5 LP	EWI 5 LP	Modul Ergänzungsbereich 5 LP	
2. FS 30 LP	Modul 5 LP								
3. FS 30 LP			Schulpraktische Studien** (fächerübergreifend) 14 LP	Modul 14 LP		Lernforschungsprojekt 11 LP			
4. FS 30 LP	Modul 5 LP				Wahlmodul 5 LP			Modul Ergänzungsbereich 5 LP	Masterarbeit 15 LP

** Die Module „Schulpraktische Studien – Gestaltung und Reflexion von Bildungs- und Sozialisationsprozessen in der Grundschule Variante A sowie Variante B“ setzen sich fachlich anteilig im Umfang von jeweils 5 LP in Deutsch, Mathematik und im Umfang von 4 LP in Allgemeiner Grundschulpädagogik zusammen

c) Kombination des Vertiefungsfachs Sonderpädagogik mit Englisch sowie Deutsch oder Mathematik

Semester	Vertiefungsfach		Studienfach	Studienfach	Allgemeine Grundschulpädagogik	Erziehungswissenschaft DaZ/IB		Ergänzungsbereich	Masterarbeit
1. FS 32 LP	Modul 7 LP	Sonderpädagogik 12 LP	Modul 5 LP	Modul 10 LP	Modul 5 LP	EWI 5 LP	EWI 5 LP	Modul Ergänzungsbereich 5 LP	
2. FS 27 LP	Modul 6 LP								
3. FS 31 LP			Schulpraktische Studien Englisch 10 LP	Modul 9 LP		Lernforschungsprojekt 11 LP			
4. FS 30 LP				Wahlmodul 5 LP				Modul Ergänzungsbereich 5 LP	Masterarbeit 15 LP

*** Die Module „Schulpraktische Studien – Gestaltung und Reflexion von Bildungs- und Sozialisationsprozessen in der Grundschule Variante Deutsch oder Mathematik“ setzen sich fachlich anteilig im Umfang von jeweils 5 LP in Deutsch oder Mathematik und im Umfang von 4 LP in Allgemeiner Grundschulpädagogik zusammen

d) Kombination des Vertiefungsfachs Sonderpädagogik mit SU-GeWi oder SU-NaWi sowie Deutsch oder Mathematik

Semester	Vertiefungsfach	Studienfach	Studienfach	Allgemeine Grundschulpädagogik	Erziehungswissenschaft DaZ/ISB	Ergänzungsbereich	Masterarbeit
1. FS 32 LP	Modul 7 LP	Modul 10 LP	Modul 10 LP	EWI 5 LP	EWI 5 LP	Modul Ergänzungsbereich 5 LP	
2. FS 27 LP	Modul 6 LP		Modul 5 LP				
3. FS 31 LP		Schulpraktische Studien**** (fächerübergreifend) 14 LP	Modul 11 LP	Lernforschungsprojekt 11 LP			
	Sonderpädagogik 12 LP						
4. FS 30 LP			Wahlmodul 5 LP			Modul Ergänzungsbereich 5 LP	Masterarbeit 15 LP

**** Die Module „Schulpraktische Studien – Gestaltung und Reflexion von Bildungs- und Sozialisationsprozessen in der Grundschule Variante Mathematik und Sachunterricht oder Deutsch und Sachunterricht“ setzen sich fachlich anteilig im Umfang von jeweils 5 LP in Deutsch oder Mathematik, 5 LP Sachunterricht und im Umfang von 4 LP in Allgemeiner Grundschulpädagogik zusammen

Artikel II

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

Zweite Ordnung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung der Freien Universität Berlin für den Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat die Gemeinsame Kommission „Lehrkräftebildung“ des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie, des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Psychologie, des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften, des Fachbereichs Mathematik und Informatik, des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften, des Fachbereichs Physik und des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin (GK) am 27. April 2021 folgende Zweite Ordnung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien vom 24. April 2018 (FU-Mitteilungen 27/2018, S. 608), geändert am 11. Februar 2020 (FU-Mitteilungen 16/2020, S. 176) erlassen.*

Artikel I

1. In der gesamten Ordnung werden die Begriffe „Politik/ Politische Bildung“ durch „Politische Bildung/Politikwissenschaft“ und „Studentinnen und Studenten“ durch „Studierende“ ersetzt.
2. In § 2 Abs. 1 wird nach Satz 7 folgender Satz 8 angefügt:
 „Die Absolventinnen und Absolventen kennen die Grundsätze und allgemeine Prinzipien wissenschaftlichen Arbeitens sowie guter wissenschaftlicher Praxis und können diese bei ersten wissenschaftlichen Tätigkeiten berücksichtigen.“
3. In § 3 Abs. 1 wird nach Satz 8 folgender Satz 9 angefügt:
 „Es werden die Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens und guter wissenschaftlicher Praxis vermittelt und angewendet. Im Studium wird in das wissenschaftliche Arbeiten angeleitet eingeführt.“
4. In § 7 Abs. 11 wird nach „Für die folgenden Module wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Informatik für das Lehramt des Fachbereichs Mathematik und Informatik der Freien Universität Berlin verwiesen.“ folgender Anstrich gestrichen:
 – Modul: Gesellschaftliche Aspekte der Informatik (5 LP)

5. § 7 Abs. 15 wird wie folgt geändert:
 - a) „– Modul: Wissenschaftliches Arbeiten in der Mathematik (5 LP)“ wird durch – Modul: Wissenschaftliches Arbeiten in der Mathematik – Lehramt (5 LP) ersetzt.
 - b) Nach „Für die folgenden Module wird auf den Bachelorstudiengang Mathematik des Fachbereichs Mathematik und Informatik der Freien Universität Berlin verwiesen.“ wird folgender Anstrich gestrichen:
 – Modul: Wissenschaftliches Arbeiten in der Mathematik (5 LP),
 - c) Nach „Studentinnen und Studenten, die das Studienfach Mathematik als Fach 1 oder Fach 2 belegen, müssen ferner eines der folgenden Module wählen und absolvieren, sofern sie dieses nicht schon im Bachelorstudium oder im Rahmen dieses Masterstudiengangs absolviert haben.“ werden folgende Anstriche gestrichen:
 – Datenstrukturen und Datenabstraktion mit Anwendung (10 LP),
 – Höhere Algorithmik mit Anwendung (10 LP).
 - d) Nach „Für die folgenden Module wird auf den Bachelorstudiengang Mathematik des Fachbereichs Mathematik und Informatik der Freien Universität Berlin verwiesen.“ werden folgende Anstriche gestrichen:
 – Datenstrukturen und Datenabstraktion mit Anwendung (10 LP),
 – Höhere Algorithmik mit Anwendung (10 LP).
6. In § 7 Abs. 18 wird „– Modul: Individuelle Förderung in interkulturellen Kontexten (10 LP)“ durch „– Modul: Förderung und Unterrichten in interkulturellen Kontexten (10 LP)“ ersetzt.
7. In § 7 Abs. 20 Nr. 1 werden folgende Module angefügt:
 – Wahlmodul: digi4all – Kompetenzen für das Unterrichten in einer digitalisierten Welt (5 LP)
 – Wahlmodul: Empirische Forschungsmethoden (5 LP)
8. In § 7 Abs. 20 Nr. 2 Buchst. I) wird nach dem Modul „Computerorientierte Mathematik II (5 LP)“ folgendes Modul angefügt:
 – Modul: Computeralgebra (5 LP)
9. In § 7 Abs. 20 Nr. 2 wird der Buchst. o) wie folgt neu gefasst:
 o) Sonderpädagogik
 – Wahlmodul: Beratung zur Schul- und Unterrichtsentwicklung (5 LP)

* Diese Ordnung ist vom Präsidium der Freien Universität Berlin am 2. Juni 2021 bestätigt worden.

10. In § 9 Abs. 3 wird nach Satz 3 folgender Satz 4 angefügt:

„Gegenstand der Betreuung ist die Anleitung zur Einhaltung der Regeln für gute wissenschaftliche Praxis unter Berücksichtigung der Besonderheiten des eigenen Fachgebiets.“

11. In der Anlage 1 werden die Worte „Professur für Mathematikdidaktik“ durch „Professur für Didaktik der Mathematik“ ersetzt.

12. In der Anlage 1 wird in den Modulbeschreibungen

- Schriftliche und mündliche Sprachkompetenz im Unterricht – Französisch (5 LP)
- Schriftliche und mündliche Sprachkompetenz im Unterricht – Italienisch (5 LP)
- Schriftliche und mündliche Sprachkompetenz im Unterricht – Spanisch (5 LP)

die Angabe zur Modulprüfung wie folgt neu gefasst:

Modul- prüfung	Klausur (90 Minuten; kann auch in elektronischer Form erfolgen) oder schriftliche Ausarbeitung (ca. 6 Seiten) oder Projektarbeit (ca. 6 Seiten) und mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten; wird ggf. als Gruppenprüfung durchgeführt) oder Präsentation (ca. 30 Minuten).
---------------------------	---

13. In der Anlage 1 wird in den Modulbeschreibungen

- Modul: Fachdidaktik Französisch – Entwicklung, Forschung und Evaluation Variante 1 (5 LP)
- Modul: Fachdidaktik Italienisch – Entwicklung, Forschung und Evaluation Variante 1 (5 LP)
- Modul: Fachdidaktik Spanisch – Entwicklung, Forschung und Evaluation Variante 1 (5 LP)

die Angabe zur Modulprüfung wie folgt neu gefasst:

Modul- prüfung	Essay (ca. 8 Seiten) oder medial gestaltetes Produkt (wie Screencast, Podcast oder Lernvideo; ca. 20 Minuten)
---------------------------	---

14. In der Anlage 1 Nr. 1 Buchst. m) wird nach dem Modul „Fachdidaktik Mathematik – Entwicklung, Evaluation und Forschung“ das folgende Modul eingefügt:

Modul: Wissenschaftliches Arbeiten in der Mathematik – Lehramt									
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Mathematik und Informatik/Mathematik									
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls									
Zugangsvoraussetzungen: Keine									
Qualifikationsziele: Die Studierenden können ein grundlegendes, mathematisches Thema anhand von wissenschaftlicher Literatur selbstständig erarbeiten, es in einer schriftlichen Ausarbeitung strukturiert darstellen, in einem Vortrag präsentieren und Sachverhalte erklären. Sie können sich an einer wissenschaftlichen Diskussion beteiligen und können Fachvorträge und Ausarbeitungen anderer kritisch beurteilen.									
Inhalte: Es werden unterschiedliche Themengebiete angeboten.									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Seminar	2	Erarbeitung eines Themas, Besprechung der Vortragsvorbereitung mit der Lehrkraft, regelmäßige Beteiligung an den Vorträgen und der Diskussion	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>60</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	30	Vor- und Nachbereitung	60	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	60
Präsenzzeit	30								
Vor- und Nachbereitung	60								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	60								
Modulprüfung:		Vortrag (ca. 45 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 8 Seiten); die Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet.							
Modulsprache:		Deutsch							
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja							
Arbeitsaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester							
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien							

15. In der Anlage 1 Nr. 1 Buchst. p) wird die Modulbeschreibung „Perspektiven der politischen Bildung in Theorie und Praxis“ durch die folgende Modulbeschreibung ersetzt:

Modul: Perspektiven der politischen Bildung in Theorie und Praxis
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Politik- und Sozialwissenschaften
Modulverantwortliche/r: Dozentin oder Dozent des Moduls
Zugangsvoraussetzungen: Keine
Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen unter Berücksichtigung der besonderen lerngruppen- und schulformbezogenen Anforderungen über folgende Qualifikationen: <ul style="list-style-type: none">– Sie kennen politikdidaktische Ansätze, Konzeptionen und Theorien, können diese strukturiert darstellen und beurteilen sowie sie auf die schulische und außerschulische politische Bildung lerngruppen- bzw. schulform-spezifisch übertragen.– Sie verfügen über die Fähigkeit, problem-, handlungs- und kompetenzorientierte sowie fächerverbindende Unterrichtssequenzen auf der Grundlage ausgewählter Problemstellungen, Methoden und Medien vor dem Hintergrund der Berliner Rahmenlehrpläne für das Fach Politische Bildung (Sek I), Politikwissenschaft (Sek II) bzw. Wirtschafts- und Sozialkunde (Berufliche Bildung) zu konzipieren und zu realisieren.– Sie sind in der Lage, ausgewählte aktuelle politische Fragestellungen hinsichtlich der Intersektionalitätskategorien gender, race, class sowie der gesellschaftlichen Zielperspektiven Diversity, Inklusion, Menschenrechte und Nachhaltigkeit zu analysieren, sie zu bewerten und für einen kompetenzorientierten Politikunterricht fruchtbar zu machen.– Sie können spezifische Begabungen und Fähigkeiten sowie besondere Anforderungen der Adressat*innen von politischer Bildung diagnostizieren und angemessene differenzierte Lernangebote entwickeln.– Sie kennen außerschulische Lernorte und Kooperationspartner und können deren politikdidaktisches Potential beurteilen.– Sie können für die politische Bildung erforderlichen Sprachstrukturen (Fachsprache und Fachkonzepte) analysieren und zum Gegenstand fachdidaktischer Überlegungen machen sowie Möglichkeiten der Implementierung von sowohl Deutsch als Zweitsprache-spezifische als auch generellen sprachbildenden Prinzipien in politischen Bildungsprozessen nutzen.
Inhalte: Im Modul finden die besonderen Anforderungen problemorientierter und adressatengerechter politischer Bildung Berücksichtigung. Inhalte sind z. B. <ul style="list-style-type: none">– Prinzipien, Funktionsweisen, Institutionen und politische Akteure des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland– aktuelle politische Probleme, zentrale politische Begriffe und politikwissenschaftliche Fachkonzepte– Intersektionalitätskategorien gender, race, class sowie die gesellschaftlichen Zielperspektiven Diversity, Inklusion, Menschenrechte und Nachhaltigkeit als Herausforderungen des politischen Systems.– Politikdidaktische, fachwissenschaftliche und bildungswissenschaftliche Ansätze, Konzeptionen und Theorien– Konzepte schulischer und außerschulischer politischer Bildung– Grundlagen der Sprachbildung/Deutsch als Zweitsprache und der Sprachförderung in der politischen Bildung– lerngruppen- und schulformbezogene Differenzierungsmöglichkeiten.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Diskussion, Seminar-gestaltung, Thesenpapier, Arbeitsgruppen o. Ä.	Präsenzzeit S 30
			Vor- und Nachbereitung S 60
Seminar	2		Präsenzzeit S 30
			Vor- und Nachbereitung S 60
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 12 Seiten)	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien	

16. Anlage 1 Nr. 1 Buchst. q) wird wie folgt neugefasst:

q) Sonderpädagogik

Modul: Spezielle Methoden pädagogisch-psychologischer Diagnostik
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Erziehungswissenschaft und Psychologie/Sonderpädagogik
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten der Module
Zugangsvoraussetzungen: Keine
Qualifikationsziele: Die Studierenden können die Grundlagen der wichtigsten Testtheorien und die Unterschiede zwischen ihnen beschreiben und sich über standardisierte Testverfahren zur Erfassung von Schulleistung, Intelligenz, sozial-emotionaler Entwicklung, Sprachstand sowie Sprachentwicklungsstörungen eigenständig informieren, mindestens drei solche Verfahren durchführen und auswerten sowie die Ergebnisse auf Basis des Testhandbuchs interpretieren. Sie können standardisierte und informelle Testverfahren, sowie Fragebögen vor dem Hintergrund der Testgütekriterien einer kritischen Prüfung unterziehen und über den Einsatz diagnostischer Methoden zur Planung von Fördermaßnahmen, zur Lernprozessbegleitung und zur Evaluation von Fördermaßnahmen entscheiden. Die Studierenden können Testergebnisse und Ergebnisse anderer diagnostischer Methoden adressatengerecht zurückmelden, wobei sie in der Lage sind, die Perspektive unterschiedlicher Gesprächspartner/innen zu übernehmen. Sie reflektieren Fragen der Testfairness vor dem Hintergrund kultureller und sprachlicher Diversität.
Inhalte: Spezielle Methoden pädagogisch-psychologischer Diagnostik <ul style="list-style-type: none">– Förder- und prozessdiagnostische Methoden– Klassische und probabilistische Testtheorie– Diagnostik der Sprache, der sozialen und emotionalen Entwicklung, Schulleistung, Lese- und Rechtschreibkompetenz sowie bei umschriebenen Entwicklungsstörungen– Persönlichkeitsdiagnostik– Standardisierte (Test-)Verfahren zur Leistungsdiagnostik sowie zur Diagnostik kognitiver Prozesse und Verhaltensbeobachtung– Computergestützte Diagnostik, dynamisches Testen und Response-to-Intervention– Evaluation von Fördermaßnahmen– Rückmeldung diagnostischer Ergebnisse, Laufbahndiagnostik, Berufs- und Studienberatung– Erfassung der Entwicklung von Interessen und Berufswünschen im Jugendalter– Verfahren zur Erfassung der Motive von Schülerinnen und Schülern

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Ringvorlesung	2	Lektüren	Präsenzzeit RV 30 Vor- und Nachbereitung RV 20
Seminar A	2	Teilnahme an praktischen Übungen, Präsentation	Präsenzzeit S-A 30 Vor- und Nachbereitung S-A 60 Präsenzzeit S-B 30
Seminar B	2	Teilnahme an praktischen Übungen, Präsentation, schriftliche Ausarbeitung	Vor- und Nachbereitung S-B 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Modulprüfung:		Klausur (45 Minuten), ggf. ganz oder teilweise in der Form des Antwort-Wahl-Verfahrens und kann auch in Form einer elektronischen Prüfungsleistung durchgeführt werden	
Modulsprache:		Deutsch und Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Seminare A und B: Ja; Ringvorlesung: Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitsaufwand insgesamt:		300	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien	

Modul: Förderung und Unterrichten in interkulturellen Kontexten
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Erziehungswissenschaft und Psychologie/Sonderpädagogik
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten im Modul
Zugangsvoraussetzungen: Keine
Qualifikationsziele: Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none">– eigenverantwortlich pädagogische Inhalte planen sowie in die Praxis umsetzen;– durch die Arbeit mit sozial benachteiligten und multikulturellen Kindern und deren Familien Theorien und Förderungsansätze kritisch reflektieren;– sensibel und kompetent in multikulturellen Praxisfeldern agieren;– die eigene interkulturelle Kompetenz und das eigene Handeln in schulischen und außerschulischen Kontexten hinterfragen;– Zusammenhänge zwischen biopsychosozialen Belastungsreaktionen und migrationsbedingten Verhaltensauffälligkeiten erkennen und einordnen können;– institutionelle und gesellschaftliche Rahmenbedingungen für die Arbeit mit Kindern und Familien mit Migrationshintergrund kennen und beurteilen können;– sich mit sprachlicher Bildung und Sozialisation in einer mehrsprachigen Gesellschaft kritisch auseinandersetzen;– grundlegende Maßnahmen zur Befunderhebung und Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund schlussfolgern, beschreiben und anwenden;– im Team zusammen agieren und gemeinsam eine Fragestellung bearbeiten.
Inhalte: Grundlagen interkultureller Erziehung und Bildung <ul style="list-style-type: none">– Theorien und Grundlagen interkultureller Kompetenz und Kommunikation– Theorien der Akkulturation von Menschen mit Migrationshintergrund– Professionelles Handeln in interkulturellen Kontexten und im Umgang mit Familien mit Migrationshintergrund– Gewalt- und Konfliktprävention– Prävention von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Extremismus; antirassistische Erziehung; Bildungsarbeit gegen Diskriminierung– Entwicklungsbegleitung von sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen– Außerschulische interkulturelle Praxisfelder (z. B. interkulturelle Beratung)– Professionalisierung für die Begleitung und Präventionsarbeit mit fluchterfahrenen Kindern und Familien– Sprachliche Bildung und Förderung in mehrsprachigen und multikulturellen Gesellschaften– Umgang mit ethnischer, kultureller und sprachlicher Heterogenität– Lernvoraussetzungen und Unterstützung von Sprachlernprozessen von Schülerinnen und Schülern mit Deutsch als Fremdsprache bzw. Deutsch als Zweitsprache– Grundlegende Diagnoseverfahren, Förderungsansätze und -methoden zur Erfassung von Sprachentwicklungsstörungen und Störungen der Vorläuferfähigkeiten des Schriftspracherwerbs bei mehrsprachigen Schülerinnen und Schülern– Förderungsableitung und Konzeption von Förderungsphasen- und Förderungsstundenplänen bei mehrsprachigen Schülerinnen und Schülern– Didaktisch-methodische Ansätze des Unterrichts mit multikulturellen und mehrsprachigen Schülerinnen und Schülern

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Teilnahme an praktischen Übungen, Präsentation und Ausarbeitung	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 60 Präsenzzeit ProjS 30
Projektseminar	2	Gestaltung/Moderation einer Sitzung mit Reflexion, Posterpräsentation	Vor- und Nachbereitung ProjS 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 90
Modulprüfung:		Projektarbeit (ca. 15 Seiten)	
Modulsprache:		Deutsch und Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal jährlich	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien	

Modul: Unterrichten in heterogenen Lerngruppen			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Erziehungswissenschaft und Psychologie/Sonderpädagogik			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten im Modul			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden können einen Unterrichtsentwurf in individuelle Lernangebote für Schülerinnen und Schüler mit sehr unterschiedlichen Voraussetzungen übersetzen. Sie entwickeln für eine beispielhafte Fragestellung aus ihrem Zweitfach unterschiedliche fachdidaktische Vorgehensweisen, die an unterschiedliche Kompetenzniveaus der Schülerinnen und Schüler angepasst sind. Sie können in einer interdisziplinär zusammengesetzten Gruppe einen fachlichen Dialog zu Fragen ihres Zweifaches führen.			
Inhalte: – Erarbeiten eines Unterrichtsentwurfs im Fach 2 – Berücksichtigung sehr unterschiedlicher Lernvoraussetzungen bei Schülerinnen und Schülern – Kooperation mit der Fachdidaktik im Fach 2 – Interdisziplinäres Arbeiten			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar (Vorbereitung des Schulpraktikums)	2	Entwicklung und Präsentation eines Unterrichtsentwurfs	
Schulpraktikum (Praxissemester)	2	Hospitation und angeleiteter Unterricht sowie Vor- und Nachbereitung, Reflexion mit Mentorinnen und Mentoren und Fachberaterinnen und -leitern sowie Reflexion mit Dozentinnen und Dozenten, sonstige Aufgaben, eigenständige Lektüre	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 105 Präsenzzeit SP 30 Vor- und Nachbereitung SP 60 Präsenzzeit S 15 Vor- und Nachbereitung S 60
Seminar (Begleitung und Reflexion am UNI-TAG und/oder zur Nachbereitung im Block am Ende des Praxissemesters)	1	aktive Beteiligung am Seminarsgespräch, Posterpräsentation oder Präsentation mit Handout, Analysieren und Reflektieren von eigenem und fremdem Unterricht	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 20 Seiten zzgl. Anhang)	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		360 Stunden	12 LP
Dauer des Moduls:		zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Seminar (Vorbereitung) Jedes Sommersemester, Schulpraktikum und Seminar (Begleitung/Reflexion und/oder Nachbereitung) jedes Wintersemester (Praxissemester)	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien	

Modul: Gutachtenerstellung			
Hochschule/Fachbereich/Lehrinheit: Freie Universität Berlin/Erziehungswissenschaft und Psychologie/Sonderpädagogik			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten der Module			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls Spezielle Methoden pädagogisch-psychologischer Diagnostik			
Qualifikationsziele: Die Studierenden sind in der Lage, eine pädagogisch-diagnostische Fragestellung zu formulieren, Hypothesen aus dieser abzuleiten, sowie geeignete diagnostische Verfahren auszuwählen, um die Hypothesen zu prüfen. Sie können diese Verfahren selbstständig durchführen, auswerten und die Ergebnisse verschiedener Verfahren integrieren und interpretieren und sind in der Lage, auf Basis der gewonnenen Informationen einen Förderplan aufzustellen. Die Studierenden können ein Gutachten erstellen, welches die Phasen des diagnostischen Prozesses wiedergibt.			
Inhalte: Das Modul befasst sich mit: – Entwicklung einer Fragestellung – Auswahl von Tests und weiterer diagnostischer Verfahren – Durchführung der Testverfahren – Auswertung der Testverfahren – Interpretation der Ergebnisse – Skizzierung von Fördermöglichkeiten			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Auswahl, Durchführung, Auswertung und Interpretation von Tests und weiteren diagnostischen Verfahren, Vorstellung des Falles	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 000 Wörter)	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal jährlich	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien Masterstudiengang für das Lehramt an Grundschulen	

17. Anlage 1 Nr. 3 Buchst. o) wird wie folgt neu gefasst:

o) Sonderpädagogik

Wahlmodul: Beratung zur Schul- und Unterrichtsentwicklung			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Erziehungswissenschaft und Psychologie/Sonderpädagogik			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten der Module			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden können Merkmale von Schule (z. B. Kooperation im Kollegium) und Unterricht (z. B. Lernformen) danach beurteilen, inwieweit sie die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen unterstützen oder aber beeinträchtigen. Sie können durch Beobachtung verhaltensbasierte grundlegende Techniken der Gesprächsführung und des Konfliktmanagements anwenden. Die Studierenden können ein Beratungsgespräch oder ein kollegiales Gespräch mit verschiedenen Protagonistengruppen (Eltern, Schülerinnen und Schüler, Kolleginnen und Kollegen) strukturieren und vorbereiten.			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> – Förderung von Entwicklungspotentialen sowie Prävention von Beeinträchtigungen – Stärkung protektiver Entwicklungsfaktoren im schulischen Kontext – Gesundheitserziehung – Beobachtung und Messung der Qualität von Peer-Beziehungen im Klassenzimmer, Klassenklima – Förderung positiver Peer-Beziehungen (z. B. kooperative Unterrichtsformen, Zugehörigkeitsinterventionen, Prävention von Stereotypen, Abbau sozialer Vorurteile) – Schulentwicklung in der inklusiven Schule – Rechtliche Aspekte der Schul- und Unterrichtsentwicklung – Konzepte von Beratung – Gesprächsführung: Techniken und Übung ihrer Anwendung – Elterngespräche – Kollegiale Beratung – Beratung von Schülerinnen und Schülern 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Ringvorlesung	2	Bearbeitung von Übungen (online oder paper-pencil)	Präsenzzeit RV 30 Vor- und Nachbereitung RV 30
Seminar	2	Nachweis der Teilnahme an Rollenspielen und Trainings	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 60
Modulprüfung:		Keine	
Modulsprache:		Deutsch und Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien, Masterstudiengang für das Lehramt an Grundschulen	

18. In Anlage 1 Nr. 3 Buchst. q) werden nach der Beschreibung für „Wahlmodul: Gender, Diversity und Sexuelle Vielfalt im Fachunterricht“ folgende Modulbeschreibungen eingefügt:

Wahlmodul: digi4all – Kompetenzen für das Unterrichten in einer digitalisierten Welt			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Mathematik und Informatik			
Modulverantwortliche/r: Professur für Didaktik der Informatik			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben umfassende digitale Grundlagen-, Anwendungs- und Reflexionskompetenzen: Sie lernen mit digitalen Systemen selbstbestimmt umzugehen, diese zu verstehen, zu erklären und im Hinblick auf Wechselwirkungen mit Individuen, der Gesellschaft und dem Bildungssystem zu bewerten. Konzepte zum Transfer des Gelernten auf Lehr-Lern-Prozesse stellen den theoretisch fundierten Praxisbezug her und befähigen zur Gestaltung eines zeitgemäßen Unterrichts unter den Bedingungen der Digitalisierung.			
Inhalte: Grundlagen der Digitalisierung; Medienkulturgeschichte, Medientheorie und Medienethik; Grundlagen von digitalen Medien und vernetzte Systemen; Kreativität unter den Bedingungen der Digitalisierung; Algorithmen; Digitale Recherche, Speicherung und Bewertung fachlicher Informationen; Kommunikation, Interaktion und Kollaboration mit digitalen Medien im Fachunterricht; Auswertung, Bedeutung und Analyse von Daten; Modellierungen und Simulationen in fachlichen Kontexten; Soziale Netzwerke; Möglichkeiten und Grenzen digitaler Medien			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Blended Learning; aktive Beteiligung an Diskussionen; Lernerfolgsselbstkontrollen, Gruppenarbeit/Projekt, Postererstellung, Posterpräsentation	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 120
Modulprüfung:		Keine	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal Studienjahr	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien, Masterstudiengang für das Lehramt an Grundschulen	

Wahlmodul: Empirische Forschungsmethoden			
Hochschule/Fachbereich/Lehrinheit: Freie Universität Berlin/Erziehungswissenschaften und Psychologie/Schulpädagogik und Schulentwicklungsforschung			
Modulverantwortliche/r: Leitung des Arbeitsbereichs Schulpädagogik/Schulentwicklungsforschung			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden können zu einem Thema aus dem Bereich der pädagogischen Diagnostik oder der empirischen Bildungsforschung wissenschaftlich arbeiten, indem sie die forschungsmethodischen Grundlagen des empirischen Arbeitens kennen und exemplarisch anwenden können. Sie kennen Regeln und Standards empirischer wissenschaftlicher Praxis sowie zentrale Forschungsmethoden aus dem Bereich der pädagogisch-psychologischen Forschung. Sie sind in der Lage, empirische Forschungsarbeiten zu verstehen und können deren theoretische und methodische Qualität analysieren und bewerten. Sie können unterschiedliche Untersuchungsformen und Erhebungsmethoden mit den jeweiligen Zielsetzungen unterscheiden (z. B. explorativ, deskriptiv). Die Studierenden besitzen darüber hinaus die Fähigkeit, theoriegestützt eigene wissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln und diese in ein empirisches Forschungsdesign zu überführen. Sie sind in der Lage, empirische Untersuchungen zu planen, empirische Daten zu sammeln, qualitative und/oder quantitative Methoden anzuwenden und eine computergestützte Datenanalyse-Software zu nutzen. Die Studierenden kennen die grundlegenden Konventionen wissenschaftlichen Schreibens. Sie kennen den Aufbau und die Gestaltung wissenschaftlicher Beiträge und Präsentationen und sind in der Lage diese eigenständig zu erstellen. Sie erkennen die Bedeutung empirischer Forschungsergebnisse für die eigene professionelle Praxis sowie für eine evidenzbasierte Schul- und Unterrichtsentwicklung.			
Inhalte: Die Studierenden setzen sich mit den forschungsmethodischen Anforderungen des empirischen Forschungsprozesses auseinander. Sie lernen zentrale qualitative und/oder quantitative Methoden aus dem Bereich der pädagogisch-psychologischen Forschung kennen. Ausgewählte Erhebungs- (z. B. schriftliche und mündliche Befragungen, Beobachtungen, Dokumentenanalysen) und Auswertungsmethoden (z. B. deskriptiv- und inferenzstatistische Verfahren, multivariate Analyseverfahren, qualitative Inhaltsanalyse) werden vertieft und praktisch eingeübt. Es erfolgt eine anwendungsorientierte Einführung in die Nutzung computergestützter Analysesoftware. Die Studierenden erlernen, wie empirische Forschungsergebnisse theoretisch, methodisch und praktisch eingeordnet und interpretiert werden können. Zur Planung der Masterarbeit erstellen und präsentieren die Studierenden ein Exposé und diskutieren dieses unter inhaltlichen, methodischen und formalen Aspekten.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	4	Blended Learning, Lektüre, Übungsaufgaben, kooperative Lernformate, Erstellung und Präsentation eines Exposés	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 120
Modulprüfung:		Keine	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien, Masterstudiengang für das Lehramt an Grundschulen	

Artikel II Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

Zweite Ordnung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung der Freien Universität Berlin für den Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien mit dem Profil Quereinstieg

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat die Gemeinsame Kommission „Lehrkräftebildung“ des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie, des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Psychologie, des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften, des Fachbereichs Mathematik und Informatik, des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften, des Fachbereichs Physik und des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin (GK) am 27. April 2021 folgende Zweite Ordnung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung der Freien Universität Berlin für den Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien mit dem Profil Quereinstieg vom 28. Mai 2019 (FU-Mitteilungen 16/2019, S. 268), geändert am 11. Februar 2020 (FU-Mitteilungen 16/2020, S. 185), erlassen:*

Artikel I

1. In § 7 Abs. 3 Nr. 4 Satz 1 wird der Anstrich „Modul: Fachdidaktik Geschichte – Entwicklung, Evaluation und Forschung (5 LP)“ durch folgenden Anstrich ersetzt:
 - Modul: Grundlagen und Vertiefung Fachdidaktik Geschichte im Profil Quereinstieg (5 LP)
2. § 7 Abs. 3 Nr. 4 Satz 2 wird wie folgt neu gefasst:

Für die Module „Fachdidaktik Geschichte – Ausgewählte Themen“ (5 LP) und „Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Geschichte – Fach 2“ (12 LP) wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien der Freien Universität Berlin verwiesen.
3. In § 7 Abs. 3 Nr. 9 Buchst. b) wird „Basismodul IIa: Literaturgeschichte und Methoden der Textanalyse (6 LP)“ durch „Basismodul IIa: Literaturgeschichte und Methoden der Textanalyse (8 LP)“ ersetzt.

* Diese Ordnung ist vom Präsidium der Freien Universität Berlin am 2. Juni 2021 bestätigt worden.

FU-Mitteilungen

4. In Anlage 1 wird nach der Beschreibung für das Modul „Grundlagen der französischen Sprach- und Literaturwissenschaft“ folgende Modulbeschreibung eingefügt:

Modul: Grundlagen und Vertiefung Fachdidaktik Geschichte im Profil Quereinstieg			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Geschichts- und Kulturwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Professur für Didaktik der Geschichte			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen die geschichtstheoretischen Grundlagen der Geschichtsdidaktik und können relevante fachspezifische Methoden des Faches sowie fachspezifische Arbeitstechniken anwenden. Sie verfügen über einen Einblick in die Geschichte und in das Selbstverständnis der Geschichtsdidaktik. Sie sind in der Lage, die unterschiedlichen Fachspezifika und die Relevanz historischen Lernens und des Faches Geschichte auf den Ebenen der Theorie und Pragmatik zu reflektieren und in Ansätzen den Kommunikationsprozess zwischen Fachwissenschaft, Fachdidaktik und außerschulischer Öffentlichkeit (Geschichtskultur) zu analysieren und in Gruppen zu diskutieren. Sie sind weitgehend in der Lage, fachbezogene Arbeitsfelder zu erkunden, zu analysieren und zu beurteilen, insbesondere unterschiedliche Konzeptionen historischen Lernens, auch im Geschichtsunterricht, und diese Arbeitsfelder einzeln und in Gruppen zur Diskussion zu stellen. Unter Anleitung sind sie einzeln und in Gruppen in der Lage, historische Lernumgebungen – auch in Lehr-Lern-Laboren – zu bestimmten Schwerpunktthemen zu analysieren, zu planen und zu reflektieren. Dabei können sie verschiedene Sektoren von Diversity (wie Geschlecht, soziale Unterschiede, Migration, Behinderung, sexuelle Vielfalt) in Betracht ziehen und kennen grundlegende Strategien des Umgangs mit Heterogenität und der Beförderung von Vielfalt im Kontext historischen Lernens. Sie sind in der Lage, ihre im Modul erworbenen Kenntnisse eigenständig und problematisierend mündlich zu präsentieren.			
Inhalte: Das Modul thematisiert Wissen um die geschichtstheoretischen und gesellschaftlichen Grundlagen historischen Lernens (soziale Kategorien, Diversity, transkultureller Geschichtsunterricht, Geschichtskulturen in heterogenen Gesellschaften) und schlüsselt das Selbstverständnis der Geschichtsdidaktik im System der Geschichtswissenschaften auf (Narrativität, Geschichte als Text und Erzählung in Quelle und Darstellung, empirische Forschung in der Geschichtsdidaktik, historische Sinn- und Urteilsbildung; historische Imagination). Es vermittelt Prinzipien des historischen Lehrens und Lernens (insbesondere Multiperspektivität, Kontroversität und Pluralität, Problemorientierung, Handlungsorientierung, Gegenwartsbezug, Wissenschaftsorientierung) und führt ein in die geschichtsdidaktische Analyse und Profilierung historischer Lern- und Lehrinhalte (ausgewählte Medien und Methoden des Geschichtsunterrichts sowie Kompetenzen- und Standardorientierung).			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Referat, Expertengruppen, aktive Diskussionen im Seminar, Bearbeitung kleinerer Aufgaben im Seminar in Einzel- und Gruppenarbeit	Präsenzzeit V 30
			Vor- und Nachbereitung V 30
Seminar	2		Präsenzzeit S 30
			Vor- und Nachbereitung S 30
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) oder Klausur (45 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal im Jahr	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien mit dem Profil Quereinstieg	

Artikel II Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

Herausgeber: Das Präsidium der Freien Universität Berlin, Kaiserswerther Straße 16–18, 14195 Berlin
Verlag und Vertrieb: Kulturbuch-Verlag GmbH, Postfach 47 04 49, 12313 Berlin
Hausadresse: Berlin-Buckow, Sprosserweg 3, 12351 Berlin
Telefon: Verkauf 661 84 84; Telefax: 661 78 28
Internet: <http://www.kulturbuch-verlag.de>
E-Mail: kbvinfo@kulturbuch-verlag.de

ISSN: 0723-0745

Der Versand erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird (§ 10 Berliner Datenschutzgesetz).
Das Amtsblatt der FU ist im Internet abrufbar unter www.fu-berlin.de/service/zuvdocs/amtsblatt.